

Montag, 18. März

Nun muss ich doch tatsächlich gegen Ende dieser Reise noch neue Wettersymbole einfügen. Und dann habe ich erst noch das Windsymbol vergessen. Ein heftiger Gegenwind begleitet uns durch den ganzen Tag, was auch den recht hohen Dieserverbrauch erklärt. Natürlich sind wir auch relativ schnell unterwegs. Heute heisst es nämlich für uns einfach Kilometer zurücklegen Richtung Heimat. Bei diesem Wetter spielt es auch keine Rolle, dass wir halt viel Zeit im Chnuschi verbringen.

Der See bei Nantua ist um diese Jahreszeit und bei diesem Wetter auch nicht sehr belebt und so ist der Stellplatz ausser dem Feierabendverkehr sehr ruhig.

Um 16 Uhr stellen wir den Motor ab und geniessen nach dieser Fahrerei den wohlverdienten Apero.



Morgenstimmung in
Gruissan



Stellplatz in Nantua

Tagesstrecke	Gruissan - Nantua
Distanz	496 km
Fahrzeit	6 Std. 24 Min.
Durchschnittsverbrauch	9.9 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	77 km/h
Stellplatzkosten	0 Euro inkl. Entsorgung

Morgen	Mittag	Abend
		
8° C	12° C	5° C

Dienstag, 19. März

Wir haben schlussendlich zu dritt hier übernachtet, zum Einkassieren kam niemand. Und ich brauche schon wieder ein neues Wettersymbole. Nebel! Schnell löst er sich jedoch auf und wir starten in einen schönen Morgen. Wir reisen in die Schweiz ein und wie meistens wenn wir aus dieser Richtung kommen legen wir in Wynningen einen Stopp ein. Hier liegt das Grab meines Vaters (Heidi) und wir hegen und pflegen es. Und ideal für diesen Halt liegt auch der Stellplatz Blueberry Hill bei Dürrenroth, einer der schönsten und auch günstigsten offiziellen Stellplätze der Schweiz.



Morgenstimmung in Nantua



Stellplatz Blueberry Hill, Dürrenroth



Tagesstrecke	Nantua – Stellplatz Blueberry Hill, Dürrenroth
Distanz	277 km
Fahrzeit	4 Std. 5 Min.
Durchschnittsverbrauch	9.5 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	67 km/h
Stellplatzkosten	10 CHF inkl. Entsorgung, Wasser 50l -> 1 CHF

Morgen	Mittag	Abend
		
-1° C	6° C	3° C

Mittwoch, 20. März

Ein strahlender Morgen mit wunderbarer Fernsicht begrüsst uns. So schliessen wir also diese Reise mit dem gleichen Wetter ab, wie wir auch gestartet sind. Nur die Temperaturen waren halt zwischendurch schon um einiges angenehmer. Aber wettermässig wurden wir richtig verwöhnt. Wie so oft haben wir auch diesmal auf den letzten Kilometern noch den einen oder anderen Termin.

Wir stoppen bei Lexa in Langenthal. Der Druckluftkompressor der Luftfederung hält nicht mehr richtig. Dadurch ist das Pumpen extrem laut. Das Problem wird nach einer kurzen Wartezeit sofort behoben. Danke.

So geht's weiter zum Campingprofi nahe Dietikon. Da gibt's das eine oder andere einzukaufen. Wir investieren auch in einen neuen Grill. Natürlich werden wir berichten, ob wir damit zufrieden sind.

Weiter geht's nach Chur. Beim Velohändler Imholz laden wir gleich unsere E-Bikes aus. Ein Service wird ihnen gut tun und sie sind dann gerüstet für den nächsten Einsatz.

Den letzten Stopp für heute machen wir bei der Rheintalgarage. Erstens wollen wir einen Termin für den Radwechsel. Die nächste Reise treten wir mit Sommerreifen an.

Zweitens haben wir wieder ein lästiges Geräusch bei der Lenkung, dass jeweils auch etwas ungute Gefühle hervorruft.

Heute ist unser Glückstag. Auch hier hat man nach einem kurzen Warten Zeit unseren Chnushti auf den Lift zu nehmen und schon mal einen Augenschein zu nehmen. Wir können beruhigt heimfahren, es ist nichts gefährliches.

Nächsten Mittwoch ist unser Chnushti nun für drei Tage beim Onkel Doktor. Die genaue Diagnose ist noch nicht gestellt.

Kurz vor 18 Uhr kommen wir unfallfrei und gesund zu Hause an.

Auch hier wird es uns gar nicht langweilig. Es gibt immer viel zu tun wenn man heimkommt und die nächste Reise will auch vorbereitet werden. Griechenland wartet! In ca. drei Wochen geht's los!

Tagesstrecke	Stellplatz Blueberry Hill, Dürrenroth - Flims
Distanz	252 km Total 4'243 km
Fahrzeit	4 Std. 14 Min. Min.
Durchschnittsverbrauch	9.6 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	59 km/h

Morgen	Mittag	Abend
		
0° C	10° C	9° C